

Umwelterklärung B. Braun Austria GmbH Geschäftsjahr 2023

EMAS VO III (EG) 1221/2009 Reg.-Nr.: AT-000163

Unter Berücksichtigung der VO (EG) 2018/2026

Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- u. Begutachtungs GmbH

Registration No.: AT-V-0004



Vorwort

Umwelterklärung B. Braun Austria GmbH | Geschäftsjahr 2023

EMAS VO III (EG) 1221/2009 Reg.-Nr.: AT-000163

Unter Berücksichtigung der VO (EG) 2018/2026

Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- u. Begutachtungs GmbH Registration No.: AT-V-0004



Christian Braun



Oliver Schaumann

Das nordhessische Melsungen ist seit dem Erwerb der Melsunger Rosenapotheke 1839 Zentrum der zwischenzeitlich international agierenden Unternehmensgruppe B. Braun. B. Braun vertreibt und produziert weltweit ein umfassendes Produktportfolio für die medizinische Versorgung. B. Braun Melsungen AG hat den verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt als Ziel und Handlungsmaxime in ihren Unternehmensleitlinien, dem Code of Conduct und in der Konzernstrategie für alle Verbundgesellschaften weltweit festgeschrieben.

B. Braun Austria GmbH, eine Tochtergesellschaft der B. Braun Melsungen AG, zählt zu den führenden Unternehmen im Vertrieb von Produkten für die medizinische Versorgung in Österreich. Eine umwelt- und ressourcenschonende Politik ist schon seit Jahrzehnten in den unternehmensweiten Leitlinien, in der Unternehmensvision und –mission verankert. Seit Beginn der Geschäftstätigkeit achtete B. Braun Austria GmbH stets auf einen umsichtigen Einsatz von Arbeitsmitteln und Arbeitsstoffen und die Auswahl von kompetenten Vertragspartnern. Abfälle konnten damit von jeher auf ein Minimum reduziert werden, diese werden durch befugte Entsorger und Verwerter fachgerecht entsorgt.

Diese Politik wurde stets weitergeführt und über die gesetzlichen Rahmenbedingungen hinaus freiwillig ergänzt und erweitert.

Zwischenzeitlich hat B. Braun Austria GmbH ein umfassendes Umweltmanagementsystem etabliert, das sich als integraler Bestandteil des Qualitätsmanagements versteht. Der betriebliche Umweltschutz findet gemäß den Anforderungen der ISO-Normen 14001, 13485 und 9001 in der jeweils gültigen Fassung, der Validierung nach EMAS und unter Erfüllung aller Verpflichtungen nach dem ASchG Berücksichtigung. Dieses Umweltmanagementsystem wird unter Einbeziehung der Lieferant*innen und Kund*innen kontinuierlich ausgebaut und verbessert.

Im Sinne der betrieblichen Nachhaltigkeit unterstützen wir auch die von der UN formulierten SDGs und haben diese als integralen Bestandteil unserer Strategie und unseres EFQM-Ansatzes übernommen, mit zahlreichen relevanten Initiativen für unser Unternehmen.

Mit der Durchführung von Audits beabsichtigen wir, unser Managementsystem zu überprüfen und gegebenenfalls weitere Anregungen und Vorschläge für die Optimierung des Systems aufzunehmen. Zugleich möchten wir sowohl unsere Kund*innen als auch die Öffentlichkeit über unsere Anstrengungen und die bereits erreichten Ziele auf dem Gebiet des Umweltschutzes informieren.



Dipl. BW Christian Braun

Dipl. oec. Oliver Schaumann

Inhalt

1. Allgemeine Angaben

Standort und Lageplan B. Braun Austria GmbH	5
Unternehmensdaten	6

2. Betriebsbeschreibung

Seit 1960 B. Braun in Österreich	7
Zweck des Betriebes	8

3. Kontext der Organisation

Erfordernisse u. Erwartungen interessierter Parteien	9
Anwendungsbereich u. Eingliederung d. Umweltmanagementsystems	9
Lebenszyklusperspektive	10

4. Politik des Unternehmens

Vision	11
Mission	11
Werte	11
Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitnehmerschutzpolitik	12

5. Umweltrelevante Vorschriften

Wiederkehrende Prüfung	14
Beauftragte im Betrieb	14
Präventivdienste	14

6. Umweltziele

Festlegung und Bewertung der Ziele	15
------------------------------------	----

7. Bewertung der Umweltaspekte

Darstellung der Umweltaspekte	16
Bewertung der Umweltaspekte	16
Standort (direkte Aspekte)	17
Vorgelagerter Transport (indirekter Aspekt)	22
Nachgelagerter Transport (indirekter Aspekt)	22

8. Kernindikatoren

Verbrauchs- u. Bezugsmengen der Kernindikatoren	23
---	----

9 Umweltrelevante Projekte 2022

1347 Kilometer gesammelt	27
Fahrradbox für Mitarbeiter*innen am Bahnhof Mödling	27
Insellösung PHV-Anlage	27

10 Gutachter u. Ansprechpartner*innen

Umweltgutachter	28
Ansprechpartner*innen	28
Termin für die Vorlage der nächsten Umwelterklärung	28

11. Gültigkeit

Gültigkeitserklärung der Umwelterklärung	29
--	----

1 | Allgemeine Angaben

1.1 Standort und Lageplan von B. Braun Austria GmbH

Das Unternehmen liegt südwestlich von Wien in Maria Enzersdorf – Bezirk Mödling – und verfügt über eine sehr gute Verkehrsanbindung durch die nahen Autobahnen A 21 und A2/E59. Die Otto Braun-Straße grenzt im Süden an den Alter Wienerweg, im Osten an die Gabrierlerstraße und im Norden an die König & Bauer-Straße.



Daten	
Grundstücksnummern	198/1, 199/1, 214/6, 215, 216/2, 217
Grundstücksfläche	30.015 m ²
Verbaute Fläche	7.294 m ²

Die Widmung der Grundstücksnummern ist als Bauland – Betriebsgebiet ausgewiesen. In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich eine Elektrofirma, eine Maschinenbaufirma, ein Autohaus, ein Lebensmittelmarkt, eine Spedition, eine Baufirma sowie das Wertstoffzentrum der Gemeinde Maria Enzersdorf.

1.2 Unternehmensdaten

Daten	
Firmenwortlaut	B. Braun Austria GmbH
Firmenbuchgericht	Wr. Neustadt - FN 113241 g
Standort	2344 Maria Enzersdorf, Otto Braun-Straße 3-5
Telefonnummer	02236/46 541-0
Faxnummer	02236/48 479
Umschlagspunkt West	6065 Thaur, Römerstraße 3
Branche	Großhandel mit Arzneimitteln und Medizinprodukten
Abfallbesitzernummer	894344139
Global Location Number (GLN)	9110015648508
NACE – Code: G 46.46-2	Großhandel mit medizinischen und orthopädischen Artikeln und Laborbedarf Unterklassen: - Großhandel mit medizinischen Instrumenten und Geräten - Großhandel mit orthopädischen Erzeugnissen - Großhandel mit Laborbedarf
Geschäftsführung	Sektor (Klasse) gemäß NACE (VO EWG Nr.: 3037/90 § 2 Abs. 2. Z. 2 UGStVG bzw. § 2 SEV 1998 Dipl. BW Christian Braun Dipl. oec. Oliver Schaumann Irene Pruckner: Handel mit Medizinprodukten Christian Scharer: Großhandel mit Drogen und Pharmazeutika
Gewerberechtliche Geschäftsführung	Božidar Todić, MSc: Mechatroniker für Elektronik, Büro- und EDV-Systemtechnik; für Maschinen- und Fertigungstechnik, Elektromaschinenbau und Automatisierung und für Medizingerätetechnik (verbundenes Handwerk) Dipl.-Ing. (FH) Philipp Hahn: Unternehmensberatung inkl. Unternehmensorganisation Dipl. BW Christian Braun: Lagerei
Umwelt- und Abfallbeauftragte	Simone Kubo, MSc
Sicherheitsfachkraft, Gefahrgutbeauftragter	Josef Purkarthofer, 2523 Tattendorf, Nikolaus-Dumba-Gasse 2
Arbeitsmedizinerin	Dr. Eva Sischa, Health Consult Gesellschaft für Vorsorgemedizin Ges.m.b.H., 1010 Wien, Freyung 6

2 | Betriebsbeschreibung

2.1 Seit 1960 B. Braun in Österreich

Der Weg von B. Braun Austria zu seiner heutigen Größe und Bedeutung begann am 1. April 1960, als das Unternehmen, das bis zu diesem Zeitpunkt von einem Lizenznehmer betriebene Nahtmaterialgeschäft in eigene Hände nahm. Standort war seinerzeit der 16. Bezirk Wiens. Acht Mitarbeiter*innen arbeiteten auf einer Fläche von 80 m² und einem kleinen angegliederten Laboratorium an der Herstellung von chirurgischem Nahtmaterial.



Knapp zwei Jahre später erfolgte die Gründung von B. Braun Austria GmbH. Gleichzeitig wurde die Produktion erweitert, wofür das Unternehmen nach Perchtoldsdorf, umsielte. Die B. Braun-Produkte setzten sich im Markt rasch durch und es galt abermals die Produktion zu erweitern. 1979 siedelte sich das gesamte Unternehmen am Standort Maria Enzersdorf an. Dieser Firmensitz vor den Toren Wiens mit einem Betriebsgelände von 30.000 m² hat sich durch die Anbindung an das Fernstraßennetz und die Nähe zum osteuropäischen Exportraum bewährt. 1999 wurde die Produktion in Österreich eingestellt.



Im Jahre 2004 wurde das Bürogebäude komplett umgebaut, renoviert und nach Konzernrichtlinien eingerichtet. 2012 errichtete B. Braun Austria ein neues Logistikzentrum mit einem großen, modernen Warenumschiagspunkt und einem Bürogebäude, das die technischen Servicewerkstätten sowie das Supply Chain Management beherbergt. Der gesamte B. Braun Austria Standort wird bereits seit 2011 ohne Einsatz von fossilen Brennstoffen beheizt, wodurch eines der großen EMAS-Umweltziele erreicht wurde. Durch die Kombination einer neuen Biomasseheizanlage mit dem bestehenden Heiz-/Kühlsystem im Erdwärme- und Solarbetrieb konnten die CO₂ Emissionen am Standort wesentlich reduziert werden.



2.2 Zweck des Betriebes

B. Braun Austria GmbH gehört in Österreich zu den bedeutendsten medizinischen Versorgern mit einer Vielzahl von Produktgruppen aus den unterschiedlichsten Bereichen des medizinischen Bedarfs wie pharmazeutische Spezialitäten sowie ein umfangreiches Spektrum von Medizinprodukten (Investitionsgüter eingeschlossen).

Die Dienstleistungen richten sich an medizinische Einrichtungen des Gesundheitswesens wie Krankenanstalten, Pflegeheime, Sanatorien, medizinischen Fach- und Großhandel, Apotheken, Gebietskrankenkassen sowie an den niedergelassenen Arztbereich.

Therapien und Indikationen		
Abdominalchirurgie >	Ernährungstherapie >	Extrakorporale Blutbehandlung >
Herz-Thorax-Chirurgie >	Hygienemanagement >	Infusionsmanagement >
Interventionelle Gefäßdiagnostik und -therapie >	Kontinenzversorgung und Urologie >	Neurochirurgie >
Orthopädische Chirurgie >	Schmerztherapie >	Sterilgutmanagement >
Stomaversorgung >	Wirbelsäulenchirurgie >	Wundmanagement >

Abb.: Die 15 Therapiefelder von B. Braun (Stand 04/2023)



3 | Kontext der Organisation

3.1 Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien

Aus dieser Analyse geht der gesellschaftliche Auftrag, den wir als österreichisches Unternehmen im Gesundheitswesen einnehmen, besonders hervor. Im Vergleich zu 2022 sind im Jahr 2023 die Lehrlinge, Werkstudenten und institutionelle Investoren in das Zentrum der interessierten Parteien gerückt.

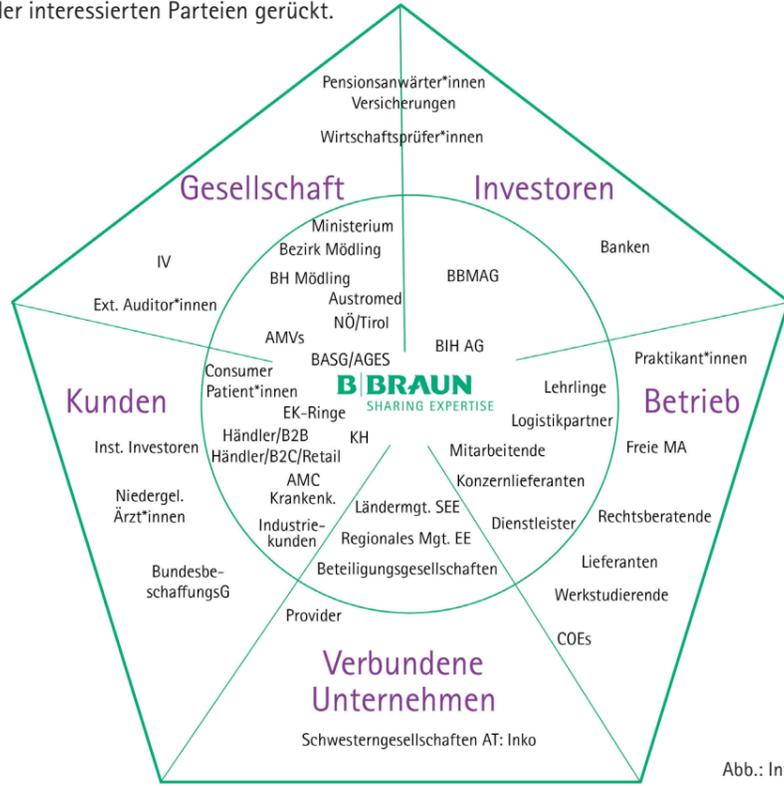


Abb.: Interessensgruppen von B. Braun Austria, Stand 2023

3.2 Anwendungsbereich und Eingliederung des Umweltmanagementsystems

Räumlich: Zentrale und Umschlagpunkt Ost - Ma. Enzersdorf Umschlagpunkt West – Thaur

Organisatorisch: Der Bereich Umweltmanagement ist beratend tätig, informiert über neue Anforderungen im Umweltschutz und koordiniert die Umweltaktivitäten. Das Umweltmanagement ist in unserer Abteilung IMS eingegliedert.



Abb.: Übersicht der Organisation, Stand 31.12.2023

3.3 Lebenszyklusperspektive

von B. Braun Austria nicht beeinflussbar	von B. Braun Austria beeinflussbar	von B. Braun Austria nicht beeinflussbar	von B. Braun Austria beeinflussbar	von B. Braun Austria nicht beeinflussbar	von B. Braun Austria beeinflussbar
Markt	Anlieferung	Umschlagpunkt	Auslieferung	Gebrauch	Recycling
Materialien	Materialien	Materialien	Materialien	Materialien	Materialien
<p>Ressourcen</p> <p>Für die Verkaufsaktivitäten ist es in der Regel erforderlich, beim Kunden vor Ort, im Bürogebäude oder im Homeoffice zu sein. Unsere Außendienstmitarbeiter benötigen Firmenkunden und IT-Systeme, welche helfen Kundenbesuche zu priorisieren, Papier zu reduzieren und eine höhere Effektivität und Effizienz von Marketingaktivitäten sicherzustellen.</p> <p>Abfall</p> <p>Durch Einhaltung der gesetzlichen CO₂ Grenzwerte und die Anschaffung von Elektro- und Hybridautos sorgen wir dafür, dass unser Fuhrpark umweltfreundlich ist. Abwasser entsteht aus den Sanitär- und Sozialbereichen. Altpapier entsteht durch Arbeitspapiere und Archivierungen unserer Dokumentation. In den Büro- und Sozialbereichen fallen hauswirtschaftliche Abfälle an.</p>	<p>Ressourcen</p> <p>Die für den Versand verwendete Energie besteht aus der elektrischen Energie, die von den Gabelstaplern zum Beladen der Lastwagen verwendet wird, und den fossilen Kraftstoffen, die von den Lastwagen für den Transport verwendet werden. Holz, Kartonagen und Kunststoffe für die Verpackungen.</p> <p>Abfall</p> <p>Die CO₂-Emissionen der LKW verschmutzen die Luft.</p>	<p>Ressourcen</p> <p>Wir verwenden elektrische Energie für die elektrischen Tore, die Klimatisierung sowie Gabelstapler und IT-Systeme. Hackgut benötigen wir zum Heizen. Wasser wird nur für die Sanitärbereiche und für die Reinigung verwendet. Papier wird für Arbeitsunterlagen und Dokumentation verwendet. Das Umpacken erfolgt mit umweltfreundlichen Maschinen und Verpackungsmaterialien.</p> <p>Abfall</p> <p>Papier, Karton und Kunststoffe werden getrennt gesammelt und von unserem Entsorger in das Recyclingsystem eingebracht. Zurückgegrünte oder abgelebene Produkte sowie Gefahrgüter werden getrennt gesammelt und einem befähigten Entsorger übergeben.</p>	<p>Ressourcen</p> <p>Die für den Vertrieb verwendete Energie besteht aus elektrischer Energie, die von den Gabelstaplern zum Beladen der Lastwagen benötigt wird, und fossilen Brennstoffen für den Transport. Warenhandlung zum Einsatz. Die Touren der LKWs sind so optimiert, um den geringsten Kraftstoffverbrauch zu gewährleisten.</p> <p>Abfall</p> <p>Es fallen CO₂-Emissionen durch die Transportmittel an. Verschiedene Verschmutzungen während des Transports sind extrem selten. Im Falle einer Verschmutzung gibt es einen Altpapier- und ein U-Beauftragter.</p>	<p>Ressourcen</p> <p>In Bezug auf die Verwendung erfordern unsere Produkte Energie für die Einhaltung der Lagerbedingungen. Desinfektionsmittel und Biocide in konzentrierter Form benötigen Wasser zur Verdünnung. Aktive medizinische Geräte benötigen Stromverbrauch. Für die Wartung von aktiven medizinischen Geräten werden Treibstoff für den Transport, elektrische Energie für den Reparaturen und Wasser benötigt.</p> <p>Abfall</p> <p>Der Abfall, der bei der Verwendung unserer Produkte durch unseren Kunden entsteht, ist normalerweise Papier, Plastik, Kartonagen, Flaschen (Plastik und Glas). Kontaminierte Produkte erfordern besondere Aufmerksamkeit, um das Risiko einer Kreuzkontamination zu minimieren. Alle Materialien sind recyclebar.</p>	<p>Ressourcen</p> <p>Die meisten unserer Materialien können recycelt werden. Elektronische Geräte, Batterien, Druckerpatronen und Leuchtstoffröhren werden gesondert gesammelt. Produktvermischungen und kontaminierte Güter sind auch themisch recyclebar. Wir haben einen Vertrag mit Unternehmen, die Verpackungen, die wir auf den Markt bringen, sammeln und recyceln.</p> <p>Abfall</p> <p>Sämtliche anfallenden Stoffe sind recyclebar. Kontaminierte Stoffe oder Verpackungen kommen in die thermische Verwertung. Kartonagen, Kunststoffe, Glas, Toner, und Papier werden speziellen Unternehmen übergeben. Diese stellen neue Produkte daraus her. Batterien und Akkumulatoren werden einem befähigten Entsorger zur Wiederaufbereitung übergeben.</p>

4 | Politik des Unternehmens

4.1 Vision

Wir schützen und verbessern die Gesundheit von Menschen auf der ganzen Welt.

4.2 Mission

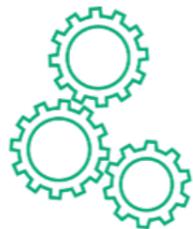
Durch Sharing Expertise und die Kraft neuer Technologien beschleunigen wir den Fortschritt im Gesundheitswesen.

4.3 Werte



Nachhaltigkeit

Nachhaltiges Handeln bedeutet für B. Braun, wirtschaftliche, ökologische und soziale Verantwortung für Mitarbeiter, Partner, Ärzte, Angehörige der Gesundheitsberufe und Patienten sowie für die Regionen, in denen das Unternehmen aktiv ist, zu übernehmen. logien beschleunigen wir den Fortschritt im Gesundheitswesen.



Innovation

Innovativ zu handeln, bedeutet für B. Braun, im konstruktiven Dialog mit Partnern, Ärzten, Healthcare-Professionals und Patienten zukunftsweisende Lösungen zu entwickeln; Produkte, Produktsysteme und neue Prozesse zu entwickeln, die den rasant wachsenden Anforderungen des Gesundheitsmarktes gewachsen sind und sich weiterentwickeln.



Effizienz

Effizientes Handeln bedeutet bei B. Braun, sowohl interne als auch externe Prozesse und Abläufe zu optimieren und zu vereinfachen - und dadurch mehr Flexibilität zu schaffen, Stress zu reduzieren und die Leistungsfähigkeit bei bestimmten Therapien zu steigern.

4.4 Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitnehmerschutzpolitik

Der Vorstand der B. Braun Melsungen AG definiert die Umwelt-, Arbeitnehmerschutz und Gesundheitspolitik.

Unsere, von der Unternehmensleitung formulierte, Umwelt, Gesundheits- und Arbeitsschutzpolitik dient allen Mitarbeiter*innen als Leitlinie für unser tägliches Handeln. Sie bringt insbesondere zum Ausdruck, dass wir der Gesundheit des Menschen und dem Schutz unserer Umwelt besondere Bedeutung beimessen.

1. Die Unternehmensleitung verpflichtet sich zum Schutz der Umwelt sowie der Gesundheit, der Sicherheit und des Wohlbefindens unserer Mitarbeiter*innen, als einem integralen Bestandteil der Unternehmenspolitik - IMS Handbuch BBMAG- von B. Braun.
2. Grundlage unserer Umwelt- und Arbeitsschutzpolitik ist die konsequente Einhaltung aller einschlägigen Gesetze und Vorschriften. Wir nutzen den Einsatz moderner Technologien zur kontinuierlichen Verbesserung des Umwelt- und Arbeitsschutzes. Dies begreifen wir als Fürsorgepflicht unseren Mitarbeiter*innen gegenüber.
3. Im Rahmen unserer unternehmerischen Entscheidung tragen wir dem Aspekt des Umweltschutzes in besonderer Weise Rechnung. Dabei betrachten wir jeweils den vollständigen Produktlebenszyklus. Unser Bestreben ist darauf gerichtet, Ökonomie und Ökologie in Einklang zu bringen.
4. Unser integriertes Umwelt- und Arbeitsschutzmanagementsystem nutzen wir als Kontrollinstrument zur Überprüfung unserer vorgegebenen Ziele. In unseren Aktivitäten binden wir sowohl unsere Mitarbeiter*innen, als auch die Arbeitnehmervertreter ein. Ein wesentlicher Bestandteil unseres Umwelt- und Arbeitsschutzmanagementsystems ist die Überprüfung der vorgegebenen Ziele durch die Unternehmensleitung.
5. Wir betrachten einen aktiven Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz als eine wesentliche Führungsaufgabe. Durch kontinuierliche Schulungen sowie eine offene Kommunikation stellen wir sicher, dass sich unsere Mitarbeiter*innen und Mitarbeiter*innen mit unserer Umwelt- und Arbeitsschutzpolitik identifizieren.
6. Hinsichtlich unserer Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzpolitik führen wir einen aktiven Dialog sowohl in der Region als auch mit Behörden, Verbänden, Politik und allen Interessierten.
7. Durch die Erfassung und Bewertung der direkten und indirekten Umweltaspekte und deren Auswirkungen verpflichten wir uns zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umwelleistung und unseres Umweltmanagementsystems.

5 | Umweltrelevante Rechts- und Verwaltungsvorschriften

Die Einhaltung aller umweltrelevanten Rechts- und Verwaltungsvorschriften wird durch ein elektronisches Rechtsregister sowie ein Bescheidregister sichergestellt. Dazu gehören die folgenden:

- EU-Recht (Richtlinien, Verordnungen)
- Nationale Gesetze und Verordnungen
- Landesgesetze und Verordnungen
- Gesetzliche Richtlinien
- Normen und Standardvorschriften
- Konzernrichtlinien
- andere verpflichtende Anforderungen

Wir bestätigen die Einhaltung der bindenden Verpflichtungen. Die Verfolgung erfolgt über die Abteilung IMS. Bei Abweichungen wird ein CAPA eröffnet und den verantwortlichen Personen die jeweiligen Aufgaben zugeordnet.

Die Einhaltung der arbeitnehmerschutz- und umweltrelevanten Rechtspflichten wird über das Redonline Tool der Fa. Gutwinski administriert. Alle Aufgaben wurden erledigt. (Status 4.6.2024)

5.1 Wiederkehrende Prüfungen von Betriebsanlagen

Die Überwachung der wiederkehrenden Prüfung von Maschinen und Anlagen ist in der Verantwortung der Haustechnik. Die Brandschutzanlagen werden vom Brandschutzbeauftragten in Zusammenarbeit mit der Haustechnik überwacht. Die Erfüllung wird im Rahmen des Management Reviews überprüft.

5.2 Beauftragte im Betrieb

Beauftragte im Betrieb sind sowohl aufgrund gesetzlicher als auch innerbetrieblicher Vorgaben bestellt und wurden auch ordnungsgemäß den Behörden gemeldet. Die gesetzlich bestellten Beauftragten absolvieren periodisch die Prüfpflichten, das gesetzlich geforderte Ausbildungsprogramm und nehmen ebenfalls an internen und externen Informationsveranstaltungen und Workshops teil. Die Vorgaben, Aufgaben, Schulungsbedarf aller Beauftragten ist in einer Matrix abgebildet.

5.3 Präventivdienste

Die Arbeitsmedizinerin und die Sicherheitsfachkraft sind in regelmäßigen Abständen vor Ort und stehen allen Mitarbeiter*innen für sämtliche Gesundheits- und Sicherheitsbelange zur Verfügung. Die Einsatzzeiten werden über das BKC und die Infoscreens an die Mitarbeiter*innen kommuniziert. ASA-Sitzungen finden zweimal jährlich statt. Die Koordination der Präventivdienste sowie die Umsetzung der arbeitnehmerschutzrechtlichen Anforderungen obliegt der Abteilung Human Resources.

6 | Umweltziele

6.1 Festlegung und Bewertung der Ziele

Die Ziele werden durch die UMB und die Geschäftsleitung festgelegt. Die Erreichung der Ziele wird im Management Review und bei der Erstellung der Umwelterklärung überprüft. Detailliertere Maßnahmen finden sich bei den Projektverantwortlichen, die im Umweltprogramm festgelegt sind.

UN SDG	Beschreibung	Maßnahmen	Erreichung 2023
SDG 6.4 Effizienz der Wassernutzung steigern	Minimierung des Wasserverbrauchs - Ziel: 0,18 m3/m2	2023: Ziel tw. erreicht (Verbrauch 2023: 0,19 m3/m2) Trend dennoch positiv, der Verbrauch hat sich im Vergleich zum Vorjahr verringert.	50%
SDG 7.2 Anteil erneuerbarer Energie erhöhen	Steigerung der Energieeffizienz	2023: Erstellung Insel PV-Anlage, zwecks Brown-Out Vorsorge, vorbereitende Arbeiten wurden begonnen.	25%
SDG 9.1 Eine nachhaltige Infrastruktur aufbauen	Aufrechterhaltung der ISO 14001 Zertifizierung und EMAS-Validierung	2023: Erfolgreiche ISO 14001 Zertifizierung und EMAS-Validierung, Teilnahme am EMAS ERFA	100%
SDG 12.5 Abfallaufkommen verringern	Reduktion des Papierverbrauches um 5%	2023: Papierverbrauch hat sich um 13% reduziert	100%
SDG 12.5 Abfallaufkommen verringern	Reduktion der Papierrechnungen um 5%	2023: Papierrechnungen wurden um 20% reduziert	100%
SDG 13.2 Klimaschutzmaßnahmen einbeziehen	Fuhrpark Reduktion des CO ₂ - Ausstoßes um 5 %	2023: Anschaffung von weiteren E-Fahrzeugen, Reduktion von 9,1% CO ₂ auf 100km	100%
SDG 13.2 Klimaschutzmaßnahmen einbeziehen	Anreise der Mitarbeiter Reduktion des CO ₂ - Ausstoßes	2023: Anmietung eines Mobilitätsdocks am Bahnhof Mödling	100%
SDG 13.2 Klimaschutzmaßnahmen einbeziehen	Anreise der Mitarbeiter Reduktion des CO ₂ - Ausstoßes	2023: Unterstützung des Bikeleasings als lohn- und sozialversicherungsfreier Bezug.	0%

7 | Bewertung der Umweltaspekte

7.1 Darstellung der Umweltaspekte

Die Umweltaspekte werden jährlich geprüft und bewertet für alle Bereiche, wie Betriebsgelände, Büro, Business Mobilität, Kantine, Teeküchen, Logistik, Sanitärbereiche, Technischer Service, Homeoffice. Es wurde eine Matrix erstellt und anhand der EMAS-Kriterien die bedeutenden Umweltaspekte erfasst und bewertet:

Krit.	EMAS	BBA Kriterium
1	Potenzielle Schädigung der oder potenzieller Nutzen für die Umwelt einschließlich der biologischen Vielfalt	K1 Aspekte der Bedrohung bzw. Schädigung der Umwelt
2	Zustand der Umwelt (wie die Anfälligkeit der lokalen, regionalen und globalen Umwelt)	K1 Aspekte der Bedrohung bzw. Schädigung der Umwelt
3	Ausmaß, Anzahl, Häufigkeit und Umkehrbarkeit der Aspekte oder Auswirkungen	K2 Wahrscheinlichkeit des Eintritts einer Bedrohung oder Schädigung der Umwelt
4	Vorliegen einschlägiger Umweltvorschriften und deren Anforderungen	K3 Berücksichtigung der relevanten Gesetze sowie deren Auswirkungen auf die Organisation
5	Meinungen der interessierten Kreise, einschließlich der Mitarbeiter*innen der Organisation	K4 Schaden oder negative Auswirkungen auf das Image der Organisation

7.2 Bewertung der Umweltaspekte

Die Umweltrelevanz der Standorte ist generell als gering anzusehen und es sind keine sofortigen Maßnahmen notwendig (=Einstufung 1).

Aktivität	Auswirkung	Aspekt	Auswirkung	Einstufung
Transport zum Kunden durch Spediteure	indirekt	CO ₂ -Emissionen	Luftverschmutzung, Klimaerwärmung	1
Flugreisen	direkt	CO ₂ -Emissionen	Luftverschmutzung, Klimaerwärmung	1
Fuhrpark	direkt	CO ₂ -Emissionen, Treibstoffverbrauch	Luftverschmutzung, Klimaerwärmung	1
Anreise der Mitarbeiter	direkt	CO ₂ -Emissionen	Luftverschmutzung, Klimaerwärmung	1

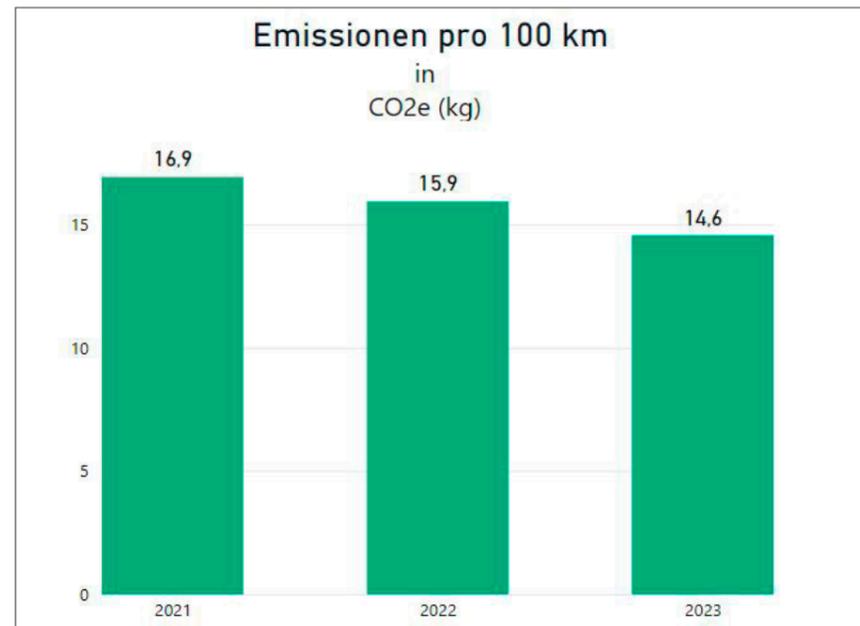
7.3 Standort (direkte Aspekte)

Die wesentlichen Verursacher von CO₂-Emissionen sind:

1. Fuhrpark (direkt)
2. Transport von Ware (indirekt)
3. Flugreisen (direkt)

7.3.1 Fuhrpark

Bei unserem Fuhrpark kommen zum Großteil Fahrzeuge mit Dieselmotoren mit „Blue Motion Technology“ zum Einsatz, außerdem Elektro- und Hybridfahrzeuge. Neue Fahrzeuge dürfen die Höchstgrenzen der vorgeschriebenen CO₂-Werte nicht überschreiten. 2023 konnte die Anzahl der E-Fahrzeuge wieder durch 4 neue Fahrzeuge erhöht werden. Dadurch kommt es sowohl bei den CO₂-Emissionen und als auch beim Kraftstoffverbrauch zu einem Rückgang.



Der KPI zeigt die **CO₂-Emissionen des Fuhrparks** in kg pro gefahrenen 100 km. Der Wert wird basierend auf dem Gesamtliterverbrauch berechnet.

Quelle: <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>

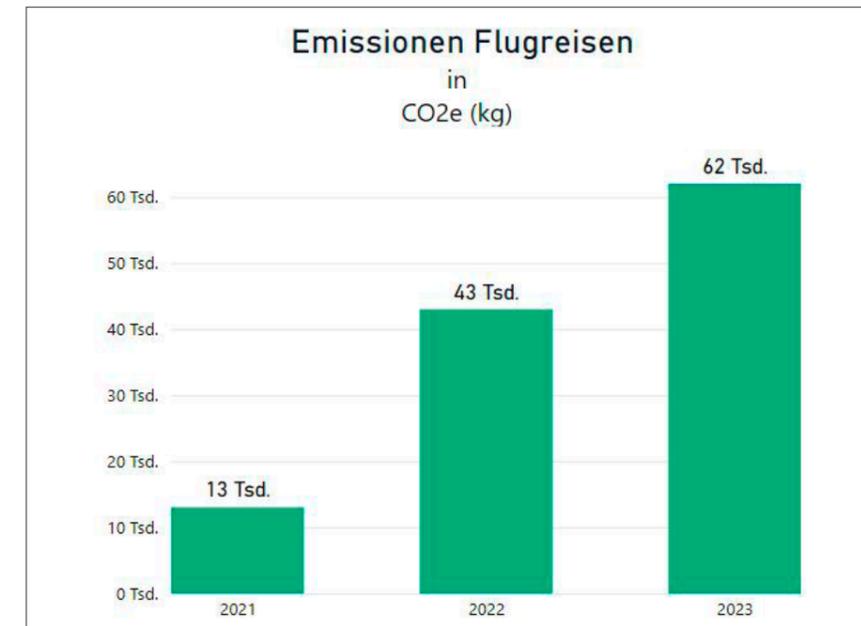


Der KPI zeigt den durchschnittlichen Verbrauch der Dienstfahrzeuge in Liter pro gefahrenen 100 km.

Die Reduktion ist aufgrund zusätzlicher E-Fahrzeuge zustande gekommen.

7.3.2 Flugreisen

Der wesentlichste Aspekt hinsichtlich Geschäftsreisen sind die Flüge. Aufgrund der Reisebeschränkungen in den Pandemie Jahren 2020 und 2021 kam zu einer signifikanten Verringerung. Aktuell befinden sich die Werte bei 84% des Vor-Pandemie Niveaus (2019: 73.000 kg CO₂e).



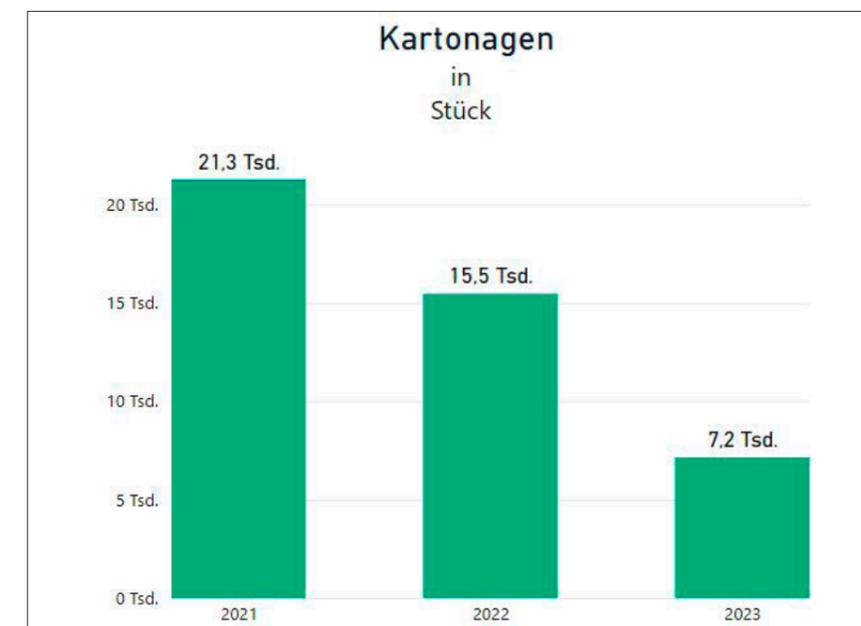
Der KPI zeigt die CO₂-Emissionen durch Flugreisen in kg.

Quelle: Lufthansa AirPlus Servicekarten GmbH
Berechnung: CO₂e über www.atmosfair.de

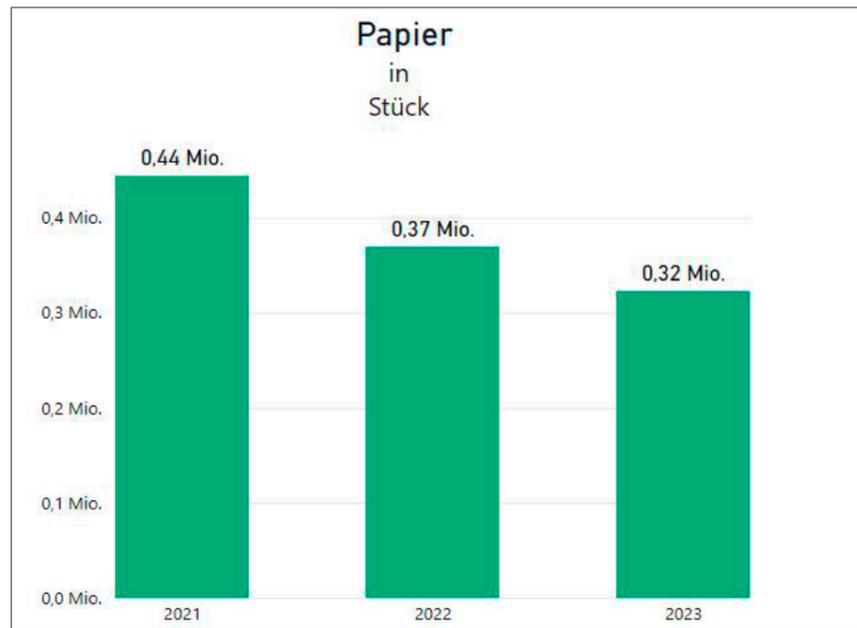
2023 sind die Emissionen wieder gestiegen, befinden sich allerdings noch unter dem COVID-Niveau (2019: 73.000kg CO₂e)

7.3.3 Eingekaufte Materialien

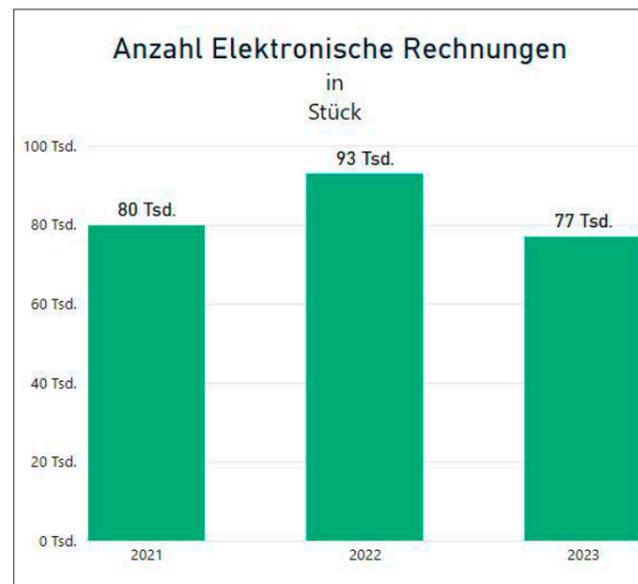
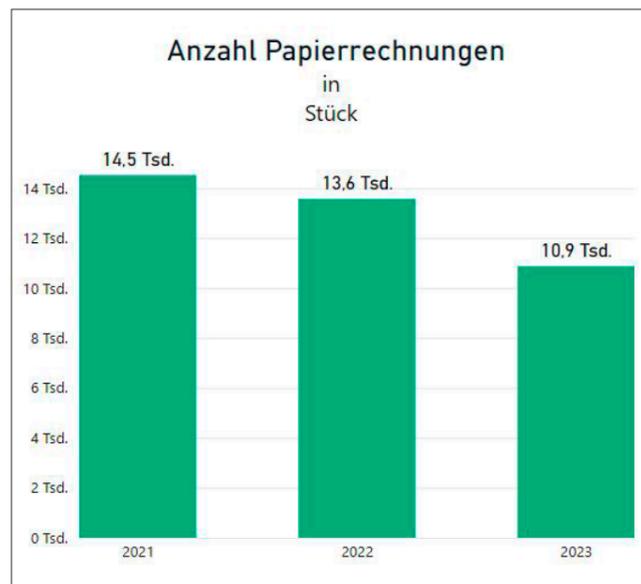
Die wesentlichsten eingekauften Materialien im Hinblick auf CO₂-Emissionen sind Papier und Kartonagen.



Der KPI zeigt die **Beschaffung** und nicht den Verbrauch. Der KPI schwankt sehr stark, da Verpackungsmaterial auf Vorrat gekauft wird, um kostengünstiger zu operieren.

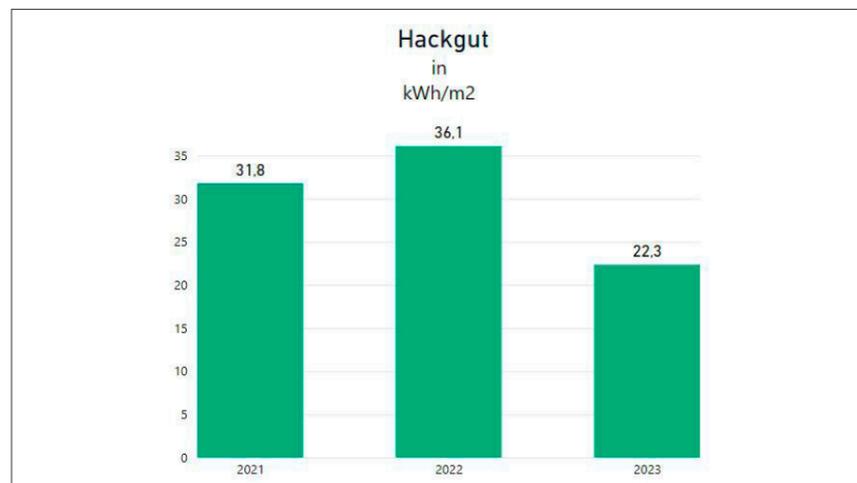


Der Papierverbrauch wird durch die Nutzung des doppelseitigen Drucks, Follow me Printing und diverse Digitalisierungsprojekte **laufend minimiert**. 2023 wurde der Papierverbrauchs wieder um 12 % gesenkt.



2023: Der Anteil der elektronischen Rechnungen liegt vergleichbar wie letztes Jahr bei 88 %.

7.3.4 Brennstoffe



Zur Beheizung des Bürogebäudes dienen **Erdwärmesonden** und für den Umschlagspunkt wird **Hackgut** eingesetzt. Der Hackgutverbrauch wird maßgeblich durch die Außentemperatur beeinflusst (Winter).

Der KPI zeigt die Energieeffizienz in Form des beschafften Hackguts. Der Zeitpunkt und Häufigkeit der Beschaffung schwankt, der KPI zeigt nicht den tatsächlichen Verbrauch.

7.3.5 Abfälle

Glas, Kunststofffolien, Kartonagen, Aktenvernichtungen und Papier sowie Elektro- und Elektronikschrott werden recycelt. Gewerbemüll, Sperrmüll und Produktvernichtungen werden thermisch verwertet.

Abfall ÖNORM S 2100	Abfallschlüssel	2021	2022	2023
Desinfektionsmittel	53507	1000,0	0,0	0,0
Batterien	35338	155,0	120,0	90,0
Toner	55509	0,0	18,4	0,0
Abfallmenge gesamt in kg (gefährlich)		1155,0	138,4	90,0
Kartonagen liz.	91201	5875,0	5985,0	6012,5
Papier	18702	715,0	605,0	1560,0
Kunststofffolien liz.	57119	2396,0	2709,0	2543,5
Gewerbemüll	91101	11990,0	8190,0	12870,0
Sperrmüll	91401	0,0	0,0	990,0
Glas	31408	0,0	250,0	250,0
Aktenvernichtung	18718	1020,0	290,0	900,0
Eisenschrott	35105	0,0	0,0	0,0
Schrott, Blech, Haushaltsschrott	35103	3130,0	210,0	500,0
Alu-gemischt	35331	0,0	65,0	0,0
Nirosta V2A	91401	0,0	236,0	0,0
Medizinprodukte	91401	0,0	0,0	0,0
Lösemittelgemische ...	55370	0,0	14,0	50,0
Arzneimittel ...	53501	0,0	550,0	466,0
Holz/H-Pal.	17201	0,0	0,0	0,0
Abfallmenge gesamt in kg (nicht gefährlich)		25126,0	18622,0	26142,0

7.3.6 Kältemittel

Im Jahr 2023 gab es keinen Verbrauch von Kältemittel. Die Dichtheitsprüfungen wurden durch qualifizierte Unternehmen durchgeführt und in der Liste der wiederkehrenden Prüfungen dokumentiert.

7.3.7 Stromverbrauch

Der Strom kommt aus ökologischen Kleinwasserkraftwerken und der seit Februar 2022 in Betrieb genommenen Photovoltaikanlage. Der Anteil des Eigenverbrauches durch die Photovoltaikanlage liegt bei 38 %.

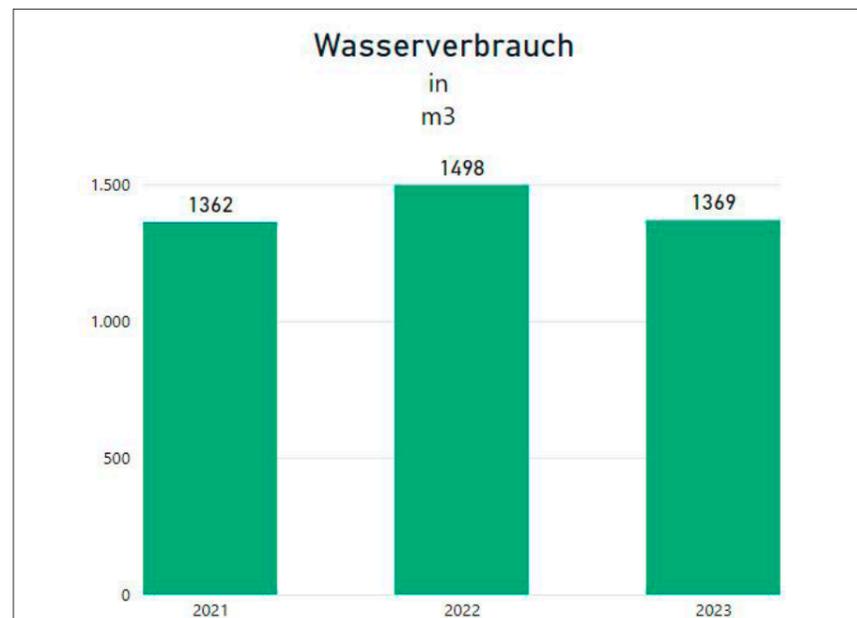


Der KPI zeigt die Energieeffizienz in Form des Stromverbrauches (beinhaltet den Stromzukauf und den Eigenverbrauch durch die Photovoltaikanlage).

Der Verbrauch wird maßgeblich durch die Klimatisierung des Umschlagpunktes verursacht. Diese ist zwecks Einhaltung der Lagerbedingungen für Arzneimittel erforderlich.

7.3.8 Wasserverbrauch

Wir benötigen Wasser im Sanitär- und Kantinenbereich, zur Reinigung und zur Bewässerung von Pflanzen.



Der KPI zeigt den Wasserverbrauch.

7.3.9 Lärm

Der durch die Anlieferung und Auslieferung verursachte Lärm konnte durch gezielte Maßnahmen reduziert werden:

- Versetzung der Klimaanlage
- Anweisung der Spediteure
- Flüsterrampe

7.4 Vorgelagerter Transport (indirekter Aspekt)

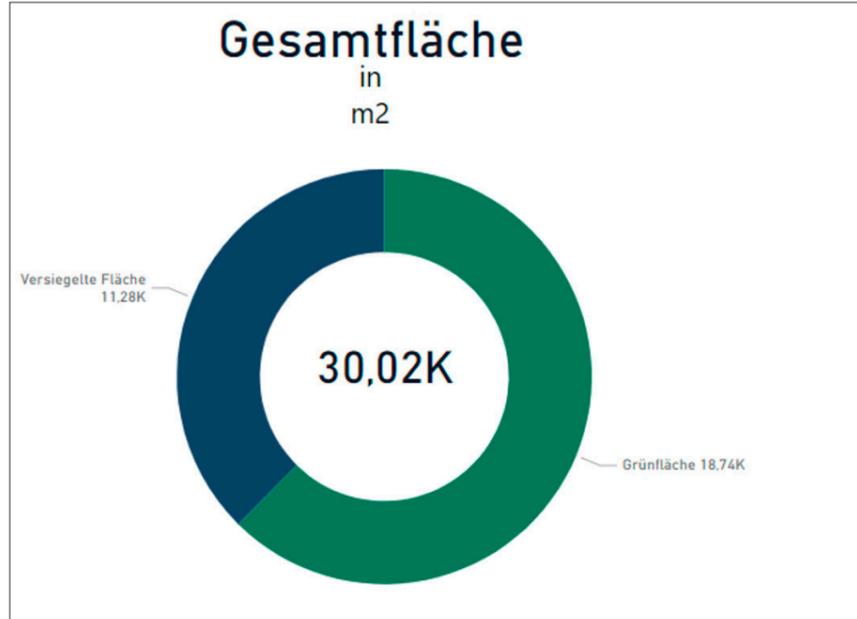
Unsere Produkte werden durch qualifizierte Speditionen vom Warenverteilzentrum der BBMAG und anderen herstellenden Standorten nach Österreich direkt zu den Umschlagpunkten Maria Enzersdorf und Thaur gebracht. Die Anlieferung der Ware erfolgt täglich.

7.5 Nachgelagerter Transport (indirekter Aspekt)

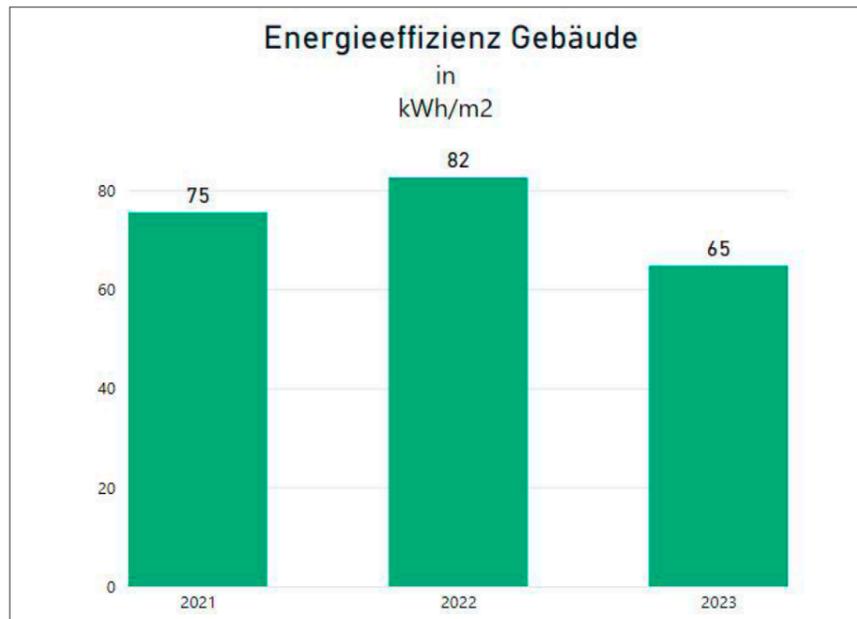
Die Ware wird von den Umschlagpunkten in Maria Enzersdorf und Thaur mit qualifizierten Speditionen zu unseren Kund*innen gebracht. Tourenoptimierung und Kooperationen mit branchenähnlichen Partner*innen ist ein ständiger Prozess, da dadurch nicht nur Emissionen sondern auch Kosten eingespart werden können.

8 | Kernindikatoren

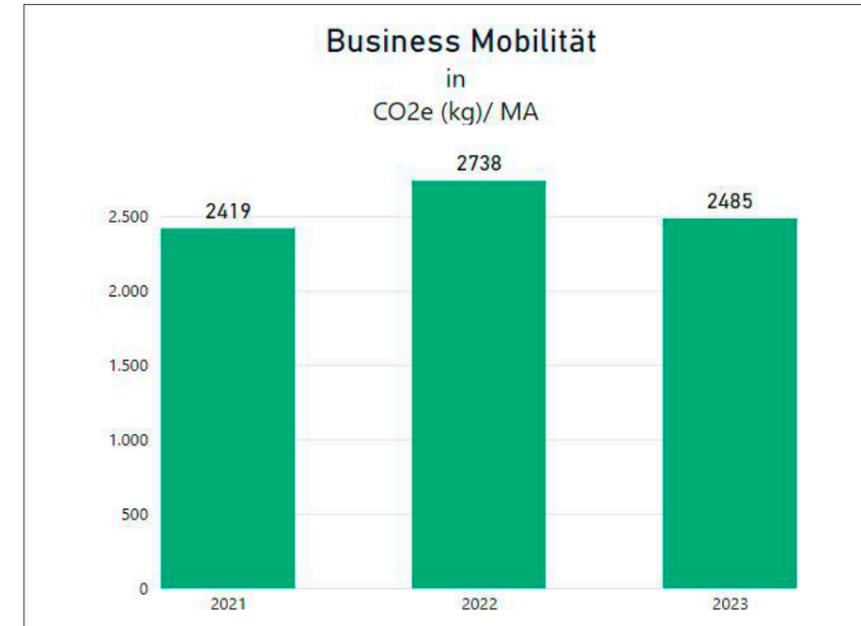
Die Kernindikatoren beziehen sich auf die direkten Umweltaspekte und ermöglichen einen Vergleich über die letzten 3 Jahre. Dadurch kann beurteilt werden, wie sich die Umweltleistung der Organisation entwickelt.



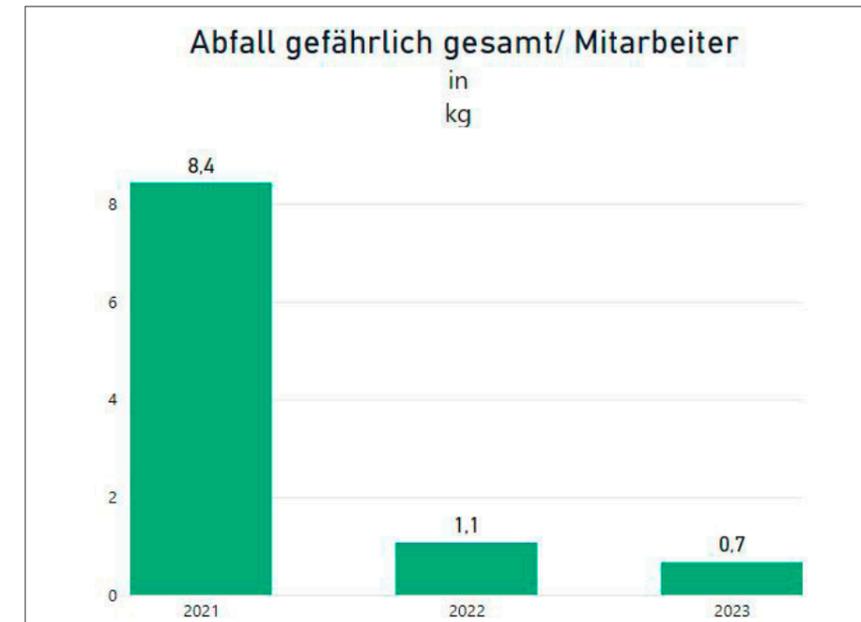
Der KPI zeigt das Verhältnis versiegelte Fläche zu Grünfläche. 62% der Fläche ist nicht versiegelt.



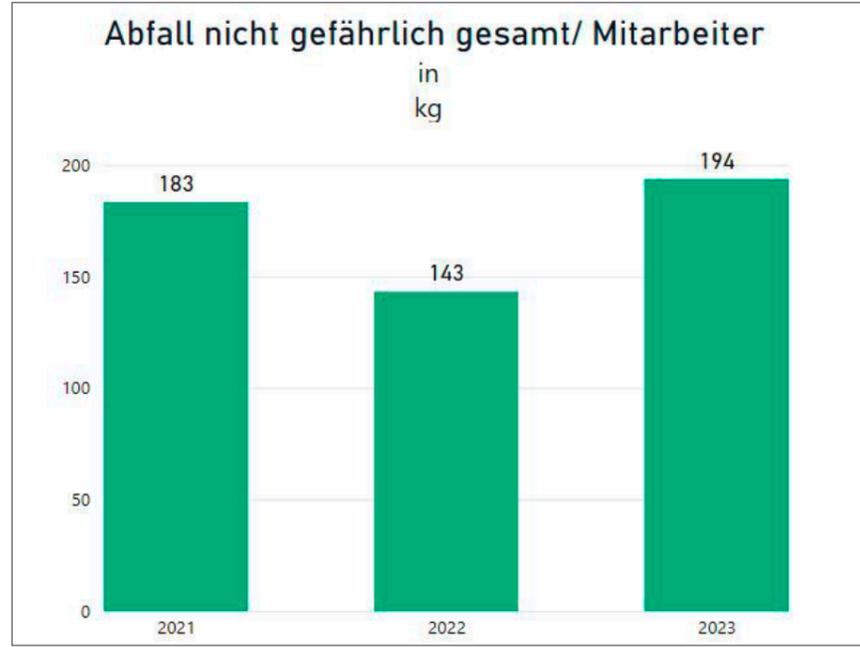
Der KPI zeigt den Energieverbrauch (Strom und Hackgut) für die Gebäude in kWh pro m². Der Energieeinsatz wird hauptsächlich für die Klimatisierung des Umschlagpunktes benötigt.



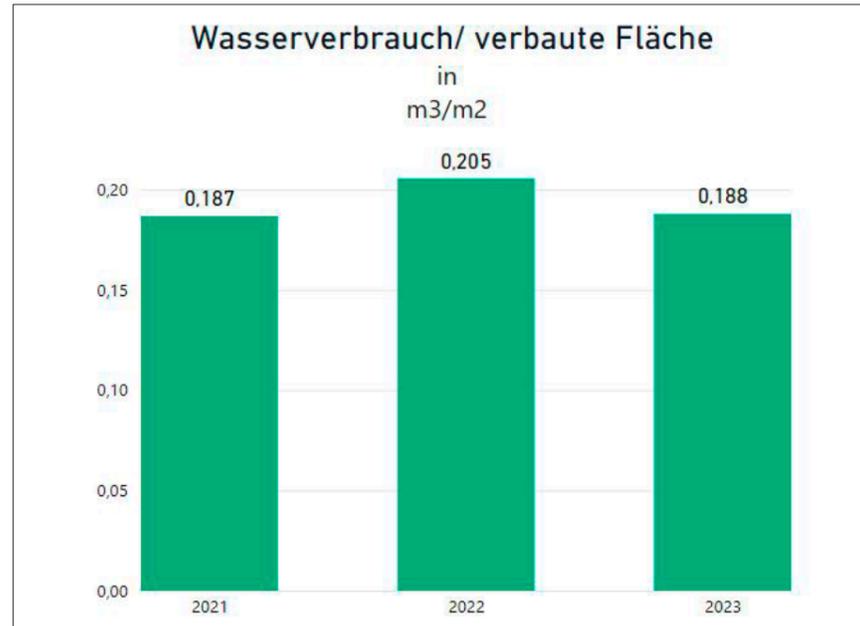
Der KPI zeigt die Emissionen des Fuhrparks und der Flugaktivitäten in CO₂ in kg pro Mitarbeiter*in.



Der KPI zeigt gefährliche Abfälle in kg pro Mitarbeiter.



Der KPI zeigt nicht gefährliche Abfälle in kg pro Mitarbeiter*in.



Der KPI zeigt den Wasserverbrauch in m³ pro m² verbauter Fläche.

8.1 Verbrauchs- und Bezugsmengen der Kernindikatoren

Kernindikatoren	Bezugsgröße	Verbrauch 2021	Verbrauch 2022	Verbrauch 2023	Bezug 2021	Bezug 2022	Bezug 2023	KPI 2021	KPI 2022	KPI 2023
Energieeffizienz Gebäude	kWh / m ²	550441,0	601701,7	472067,0	7294,0	7294,0	7294,0	75,5	82,5	64,72
Wasserverbrauch	m ³ / m ²	1362,0	1498,0	1369,0	7294,0	7294,0	7294,0	0,2	0,2	0,19
Nicht gefährlicher Abfall	kg / MA	25126,0	18604,0	26142,0	137,0	137,0	135,0	183,4	135,8	193,6
Gefährlicher Abfall	kg / MA	1155,0	138,4	90,0	137,0	137,0	135,0	8,4	1,0	0,7
Emissionen Business Mobilität	CO ₂ in t / MA	328,0	355,9	335,5	137,0	137,0	135,0	2,4	2,6	2,5
Biodiversität (Versiegelte zu unverbauter Fläche)	%	11280,0	11280,0	11280,0	30015,0	30015,0	30015,0	37,6	37,6	37,6

9 | Umweltrelevante Projekte 2023

9.1 1.347 Kilometer gesammelt für das SBZ Hinterbrühl



Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche haben wir zum klimaschonenden "Kilometersammeln" für die Kinder des SBZs Hinterbrühl aufgerufen. Es wurde geradelt, power gewalkt, gelaufen und mit den Öffis gefahren. Jeder Kilometer wurde mit 1 Euro bewertet. Die Geschäftsleitung hat den Betrag auf 1.500 Euro aufgerundet.

9.2 Fahrradbox für Mitarbeiter*innen am Bahnhof Mödling



Wir unterstützen unsere pendelnden Kolleg*innen und stellen ihnen für die heurige Radsaison ein Kontingent von drei Safetydocks am Bahnhof Mödling zur Verfügung. So leisten wir einen wertvollen Beitrag zur Mobilität unserer Mitarbeiter*innen und zum Klimaschutz. Außerdem ist das Fahrrad vor Diebstahl, Beschädigung und Verschmutzung geschützt.

9.3 Insellösung PHV-Anlage – Brown-Out Präventionskonzept

Es wurde per Q4/2023 mit der Konzeption einer 40 kW Peak Photovoltaikanlage inkl. Batteriespeicher im Rahmen des Brown-Out Präventionskonzepts der B. Braun Austria begonnen. Standort der Anlage soll das Flachdach des Hauptgebäudes sein. Realisierung des Vorhabens 2. Halbjahr 2024 / 1. Halbjahr 2025.

10 | Gutachter und Ansprechpersonen

10.1 Umweltgutachter

Quality Austria Training, Certification and Evaluation GmbH
Ing. Friedrich Smida, BA MA MA | 1010 Wien, Zelinkagasse 10/3

Tel.: 01 / 2748747

Fax.: 01 / 2748747 100

Mobil: 0664 / 3323560

E-Mail: friedrich.smida@qualityaustria.com

<https://www.qualityaustria.com>

10.2 Ansprechpersonen

B. Braun Austria GmbH

Simone Kubo | Umweltmanagementbeauftragte

Tel.: 02236 / 46-541 DW 159

Fax.: 02236 / 46-541 DW 177

Mobil: 0676 / 88 541 159

E-Mail: simone.kubo@bbraun.com

<https://www.bbraun.at>

10.3 Termin für die Vorlage der nächsten Umwelterklärung

Der Termin für die Vorlage der nächsten aktualisierten Umwelterklärung ist im Juli 2025.

11 | Gültigkeitserklärung der Umwelterklärung



Erklärung des Umweltgutachters EMAS

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnete, Ing. Friedrich Smida, BA MA MA,

Mitglied der EMAS-Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer AT-V-0004,

akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 46.46 (Großhandel mit pharmazeutischen, medizinischen und orthopädischen Erzeugnissen) bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation,

wie in der ~~Umwelterklärung~~/der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

B. Braun Austria Ges.m.b.H.

mit der Registrierungsnummer AT-000163

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), unter Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt/erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der ~~Umwelterklärung~~/der aktualisierten Umwelterklärung (*) der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Maria Enzersdorf, 12.6.2024

(*) Nichtzutreffendes streichen

